

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 39 (1977)
Heft: 6

Rubrik: BEA-Vorschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gezeigt, dass dies nicht der Fall ist. Ausserdem hat das Insektizid keinen nachhaltigen schädlichen Einfluss auf das Wachstum der Tiere oder sogar auf die Fortpflanzung des Tierbestandes. Auch die Milchproduktion wird davon keineswegs berührt.

Vielleicht wird man in nicht zu langer Zeit feststellen, dass auch in Europa dieses neuartige Mittel Eingang findet, um den Viehbestand von einer alljährlichen Sommerplage zu befreien. -er-

Schimmelbefall in Feuchträumen . . .

. . . das braucht nicht zu sein, wenn man weiss, dass es ein Gegenmittel gibt, mit dem einfach die befallenen Stellen für immer abgedeckt werden, so dass der Schimmel keine Möglichkeit hat, sich weiter auszubreiten. Dieser Schimmelbefall wird meistens in Kartoffel-, Rüben-, Weinkellern, in Futterküchen, ja sogar in Badezimmern, Garagen und Waschküchen festgestellt. Es zeigen sich rote, braune Stockflecken an den Wänden, ein muffiger Geruch entsteht, so dass auch der Schimmelbelag auf die etwa dort

zurückgelassene Kleidung wie Schürzen, Jacken usw. übergreift.

Mit einer Antischimmelfarbe wird dem Uebel schnell und sicher zu Leibe gerückt. Diese Antischimmelfarben enthalten als fungiziden Wirkstoff Preventol A 2. Im Labor der Bayer-Werke hat man Tests durchgeführt und den Unterschied zwischen einer normalen Farbe und der Antischimmelfarbe deutlich festgestellt. In der Abbildung ist deutlich sichtbar, wie die Anstrichprobe mit herkömmlicher Farbe nach kurzer Zeit wieder von der Pilzkultur überwachsen ist (oberes Bild). Von gleicher Zusammensetzung, aber mit einem zusätzlichen Schutz durch den fungiziden Wirkstoff Preventol A 2, wurde eine andere Stelle bestrichen (im Bild unten), und siehe da, die Farbe blieb in ihrem weissen Untergrund erhalten; Schimmelpilze wurden auch nach Jahren nicht mehr entdeckt.

Dieses Preventol ist in einer Reihe von handelsüblichen Dispersionsfarben enthalten.

(Bayer - Pressefoto)

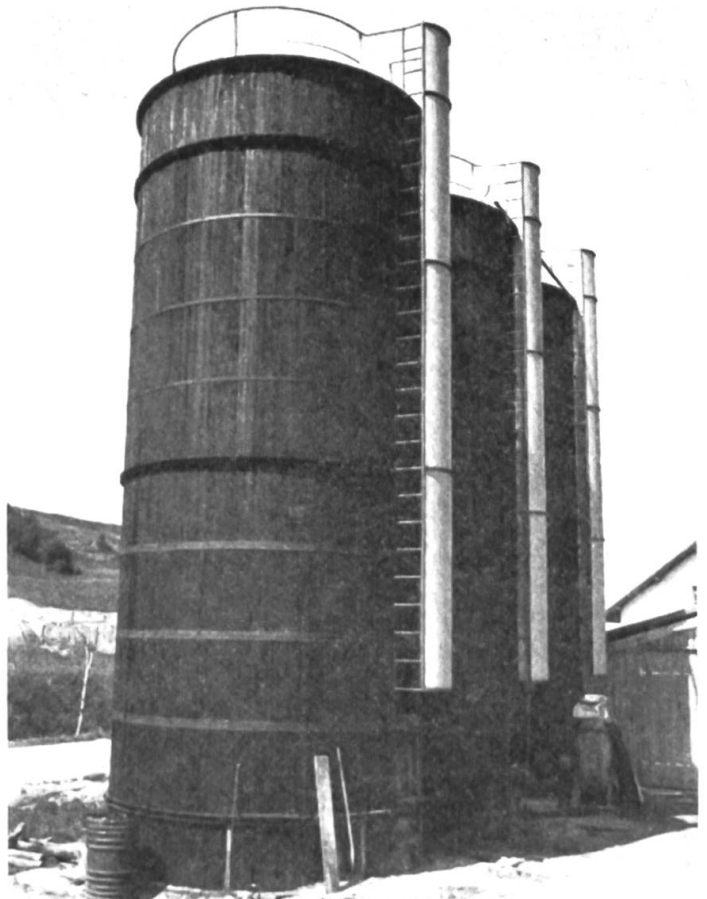
-nb-

BEA-Vorschau

HEGNER-Silos aus neuer Sicht

Je nach Holzart, Imprägnierung und Zubehör bewähren sich HEGNER-Holzsilos schon seit Jahren nicht nur unter Dach, sondern auch im Freien. In diesem Zusammenhang wurde jeweils besonders auf die hervorragenden Imprägnierungsarten hingewiesen.

Nur am Rande erwähnt hingegen blieb, dass alle diese Holzsilos bekanntlich mit dem dauerhaften, wetterfesten Cortenstahl gebunden und die druckimprägnierten Silos im Freien mit einem gasdichten, begehbaren Cortenstahldach versehen werden. Doch — was ist eigentlich wetterfester Cortenstahl? Woraus besteht er? Die Frage des Korrosionsschutzes hat hier natürlich vorrangige Bedeutung. Durch Legierungszusätze, insbesondere von Kupfer sowie Chrom und Nickel bildet dieser Spezialstahl an der Atmosphäre eine beständige, undurchlässige Oxydschicht oder Patina in rotbrauner Farbe und erinnert



in ihrem Farbcharakter an Bronze oder Kupfer. Die Oberfläche ist leicht genarbt und somit hat dieser Stahl einen wärmeren, mehr lebendigen Charakter als normale Stahlsorten oder gar verzinkter Stahl. Der Cortenstahl fügt sich deshalb gut in Natur und Landschaft ein.

Zudem werden für die Bindungen der HEGNER-Silos nur breite Corten-**Flachstahlbänder** verwendet, die dank ihrer breiten Auflage auf dem Holz einen gleichmässigen Druck und keine Eindruckstellen bewirken.

Hersteller:

Stephan Hegner AG, Silobau, 8854 Galgenen

Das Bild des Monats

Mechanische Giraffe — eine neue Aufgabe für den Schlepper

Eine «Giraffe» streckt sich, um von einem hohen Baum einen Ast zu schneiden. Sie beweist damit

ihre Geschwindigkeit, Wendigkeit und arbeitssparende Effizienz.

Die «Giraffe» ist ein neues Allzweck-Schneidegerät langer Reichweite, das mit einer Hydrocut-Säge oder einem Hornet-Schlegelkopf ausgerüstet ist.

Sie eignet sich für praktisch jeden Schlepper und wird aus Stabilitätsgründen hinten angebaut. Dazu benötigt ein Arbeiter etwa eine Stunde.

Dieses vielseitige Hydrocut-Gerät, das eine Reichweite von 7 m hat und dessen Kopf in einem Winkel von 230° geschwenkt werden kann, gestattet Schneiden an den Seiten und von oben.

Man kann damit Bäume und hohe Hecken, Windschutzspaliere für Obstgärten, Gräben oder Böschungen bearbeiten. Auf engen Wegen kann es sogar vor den Vorderrädern und zu beiden Seiten des Schleppers schneiden.

Das vollhydraulische Gerät wird von der Fahrerkabine aus gesteuert und lässt sich an den meisten Schleppern mit Leistungen von 70 PS aufwärts anbringen.

HYDROCUT LIMITED, Sudbury, Suffolk, England.



Jetzt bestellen!

● **Express-Sendungen sind teuer!**

Arbeitsrapporte für Mähdrescher- Fahrer

Blöcke zu 50 Rapporten in je 3 Farben (Doppel), insgesamt also 150 Blätter. Format 22,4x14,7 cm.

Ausführung: mit Durchschreibpapier (benötigt keine Kohleblätter) Fr. 6.70 je Block inkl. Porto und Versandspesen.

Bestellen Sie am einfachsten gegen Einzahlung des entsprechenden Betrages (**«MD» und Anzahl angeben!**) auf das Postcheckkonto 80 - 32608 (Zürich) Schweiz. Verband für Landtechnik — SVLT, Brugg.